



Wert gesunder Lebensmittel Wert regionaler Identität

Grundlage für eine regional verankerte,
zukunftsorientierte Landwirtschaft

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at
Dr. Erhard Hoebaus MSc

lebensministerium.at
lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



Inhalt



lebensministerium.at

- **Wert gesunder Lebensmittel, regionaler Identität**
- **Was ist eine Region? – Konsumentensicht**
- **Trend zu regionalen Lebensmitteln**
- **Wert regionaler Lebensmittelversorgung**
- **Regionalität im österreichischen Lebensmittelmodell**
- **Einfluss regionaler Kooperationen und Produkte auf regionale Identität**

WERT gesunder Lebensmittel



lebensministerium.at

- Ernährung: Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden in allen Lebensphasen**
- Ausgewogene Ernährung mit gesunden Lebensmitteln kann Risiko für viele chronische Erkrankungen reduzieren**
- Erhöhung der Ernährungskompetenz bei allen Menschen**
- Saisonale und regionale Lebensmittel sind ein wichtiger Bestandteil einer qualitativ hochwertigen Ernährung**
- Lebensmittelqualität: man kauft auch andere Werte: saubere Luft, reines Wasser, Natur und Umweltschutz, Ethik in der Herstellung und im Konsum, Gentechnikfreiheit**
- Esskultur prägt die Kultur einer Gesellschaft und die Kulturlandschaft**
- Wertehaltung im Umgang mit Lebensmitteln - Lebensmittel sind kostbar**

Regionale Identität



lebensministerium.at

Region - ein vielschichtiger Begriff

Regionale Identität häufig verwendet – selten definiert

- Besteht in den **unterschiedlichen Merkmalen und Merkmalsausprägungen einer Region** und entwickelt sich durch interne und externe Einflüsse weiter

(G.Berger)

- **Identifikation ist das Ausmaß in dem Personen mehr oder weniger positive Einstellungen zu oder Bindungen an eine Region entwickeln** (K.Mühler & K.D.Opp)

Die regionale Identität setzt sich aus drei Elementen zusammen

- den **regionalen Merkmalen** (immaterielles Erbe, Naturraum, regionale Zusammenarbeit)
- der **Bindung** (ökonomisch, sozial, kulturell) die **Menschen an die Region** haben
- der **Zuschreibung**, die **Menschen oder Medien der Region** geben.

(L. Baumfeld)

Was ist eine Region? – aus Konsumentensicht



lebensministerium.at

Menschen in den Bundesländern:

- ❑ Regionale Lebensmittel = **Lebensmittel aus der Heimat, der eigenen Region**
 - Region in einem **Umkreis von 50/ 100 km um den Heimatort**
 - **Eigenes Bundesland**
 - **Regionale Produkte von Bauern und kleineren lokalen Betrieben**

Regionalkonzept: besonders attraktiv

- **Identifikation mit der Heimat** (“unsere Lebensmittel“), kurze Transportwege,

Menschen in der Hauptstadt Wien

- ❑ **Lebensmittel aus Österreich**
- ❑ **Spezielle Lebensmittel aus bestimmten Regionen (z.B. Äpfel aus der Steiermark)**

Regionalkonzept: geringere Identifikation mit bestimmten Regionen

- **geringe Rolle bei der täglichen Kaufentscheidung**

*)J. Mayr. Regionalität – das neue Bio. keyQUEST Marktforschung, RollAMA Präsentation März 2009

Trend zu regionalen Lebensmitteln



lebensministerium.at

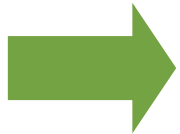
50 % öst. Haushalte bevorzugen regionale Lebensmittel
75 % sind überzeugt, dass regionale Produkte in Zukunft an Bedeutung gewinnen



Frische, hohe Qualität, Identität, Authentizität, hohes Vertrauen



Gegenbewegung zu Globalisierung



Diskussion Klimawandel



Suche nach Alleinstellungsmerkmal durch Produzenten und Handel

Regionale Produkte



lebensministerium.at

Regionale traditionelle Produkte, Speisen, Gerichte, Weine und Edelbrände sind „in“ – Trend gegen globalen Einheitsgeschmack

Regionale Produkte

- keine groß-industrielle Landwirtschaft
- Garantie von Herkunft und Frische, Qualität und Sicherheit
- Frische verspricht besseren Geschmack und ansprechendere Optik
- vermehrt Wert auf **Umweltschonung, Tiergerechtigkeit** etc. in der Produktion

- Bewahren die **VIELFALT der Lebensmittel** (regionale Sorten, seltene Pflanzensorten, gefährdete Tierrassen)
- Scheinbare Vielfalt bei Lebensmitteln : Eine immer größere Anzahl wird aus immer weniger Rohstoffen oder Sorten erzeugt

- **Franz Fischler: „Die biologische Diversität ist eine Lebensversicherung“**

➔ Zu wissen, wie die typischen regionalen Lebensmittel schmecken müssen und wie man ihre Qualität erkennt ist ein großer Schritt zu mehr Lebensqualität

Register für Traditionelle Lebensmittel Österreichs (www.traditionelle-lebensmittel.at) des Lebensministeriums

Regionale Produkte - Regionale Identität



lebensministerium.at

sind ein Teil der **Identität, Tradition und Kultur** einer Region

Regionale Produkte sind **dann Bestandteil der regionalen Identität**, wenn

- das Produkt **nach Außen Attribute** vermittelt,
 - die **typisch für diese Region** gelten und
 - sich die **Bewohner mit diesen Attributen auch identifizieren**
- **Region zu einem unverwechselbaren Profil** verhelfen



Wert Regionaler Lebensmittelversorgung

Regionale LM-Versorgung kann

- Regionale Identität und Tradition stärken
- **Nahversorgungsstrukturen** erhalten – Einkaufen als “soziales Erlebnis”
- Kontakt zwischen Produzenten und Verbrauchern herstellen und damit auch **Vertrauen und Verständnis** schaffen
- **Wertschöpfung und Wertschätzung der Regionen** steigern
- Lebensqualität vermitteln
- Kulturlandschaft erhalten (wichtiger Tourismusfaktor)

Regional ist nicht automatisch „gut“ bzw. aus größerer Entfernung nicht immer „schlecht“! Es kommt auf die Rahmenbedingungen der Produktion an!

Lebensmittel – Gentechnikfreiheit

Eurobarometer 2010



lebensministerium.at

Europäer:

- keine Vorteile bei gentechnisch veränderten Lebensmitteln insgesamt sogar für bedenklich oder schädlich gehalten
- Die Entwicklung gentechnisch veränderter Lebensmittel wird nicht befürwortet
- Ablehnung hat in den letzten Jahren zugenommen (mit wenigen Ausnahmen)
- Starke Vorbehalte gegenüber dem Klonen von Tieren zur Produktion von Lebensmitteln

ÖsterreicherInnen:

- 78% gentechnisch veränderte Lebensmittel rufen Unbehagen hervor
- 78% völlig widernatürlich
- 60% nicht gut für sie und ihre Familie
- 21% für nachfolgende Generationen unbedenklich

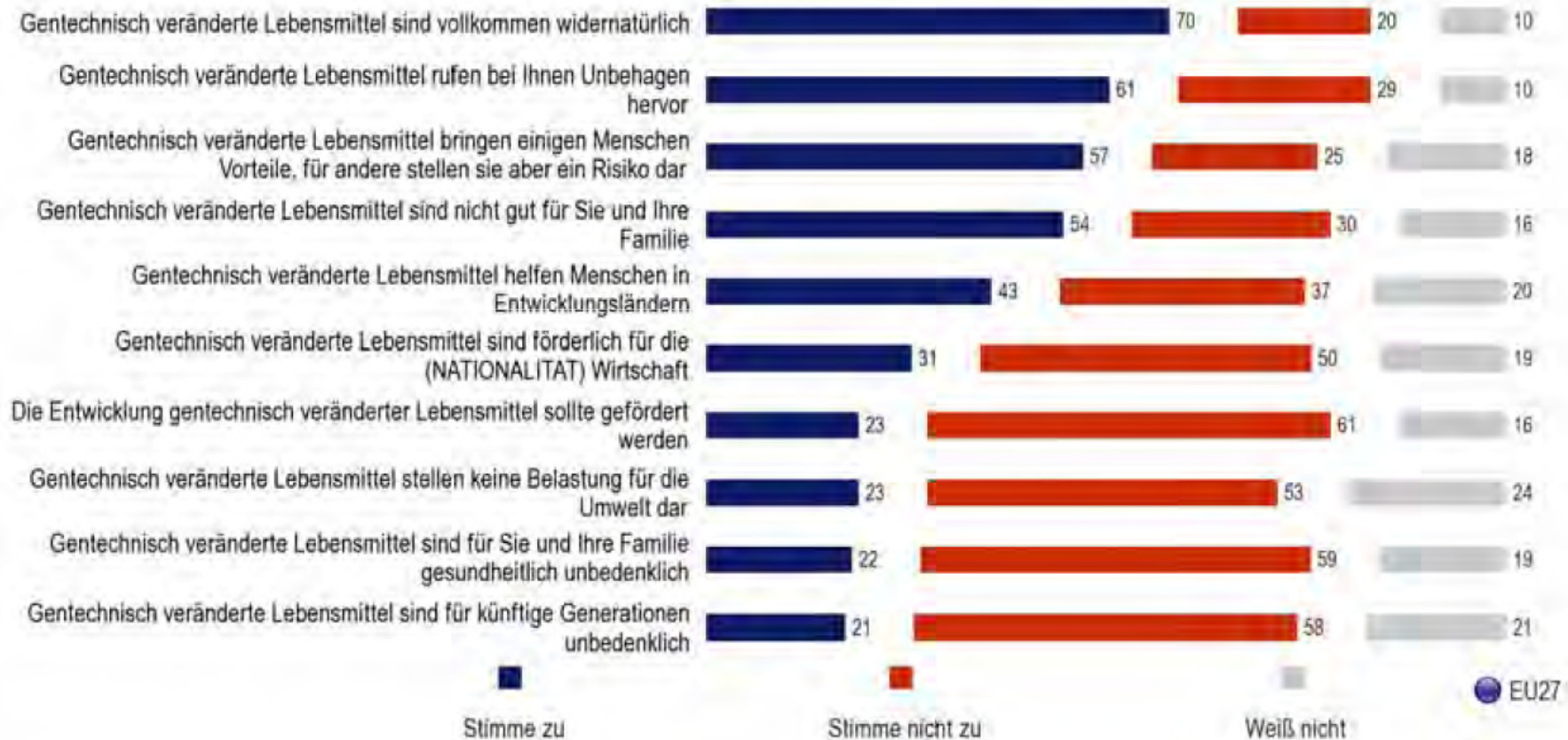
Lebensmittel – Gentechnik

Eurobarometer 2010



lebensministerium.at

QB4a. Bitte sagen mir für jede der folgenden Aussagen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln, ob Sie dieser zustimmen oder nicht.



Regionalität im österr. Lebensmittelmodell

Nachhaltigkeit: Sicherheit, Qualität, Vielfalt, Regionalität



lebensministerium.at

- Basis regionale, **klimafreundliche** Produktion von Lebensmitteln

Regionalität hat für VerbraucherInnen besondere Bedeutung erlangt

- **räumliche Herkunft,**
 - Prozess- und **Produktqualität,**
 - Transparenz und **Nachvollziehbarkeit der Produktion**
 - **Beziehung und Vertrautheit** zwischen den **Erzeugern und Verbrauchern**
-
- die **regionale Wertschöpfung** aus der Lebensmittelproduktion leistet einen wichtigen Beitrag **zur regionalen Identität** und zur **wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume**



Können regionale Kooperationen und Produkte Einfluss auf die regionale Identität haben?

Voraussetzungen dafür: es soll

- ein regionsauthentisches Erzeugnis in Bezug auf Produkt oder Produktionsweise sein
- am Markt gut eingeführt werden
- hohen Bekanntheitsgrad erlangen
- als für die Region einzigartige Besonderheit positioniert sein, durch die in der Region positive Veränderungen ausgelöst werden
- Branding von Regionen führen

Ansätze zur Förderung regionaler Lebensmittel in Österreich



EU Qualitätsregelungen g.g.A. / g.U.

Starke Orientierung an definierten geographischen Regionen



Österreichisches Register traditioneller Lebensmittel

Starke Orientierung an traditionellem Wissen



Regionale Kooperation entlang der Lebensmittelkette mit traditionellen Produkten



**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**

g.U. in Österreich (EU VO 510/2006)



lebensministerium.at

8 geschützte Ursprungsbezeichnungen (gU)

- **Gailtaler Almkäse**
- **Tiroler Almkäse/Alpkäse**
- **Tiroler Bergkäse**
- **Tiroler Graukäse**
- **Vorarlberger Alpkäs**
- **Vorarlberger Bergkäse**
- **Wachauer Marille**
- **Waldviertler Graumohn**



Gailtaler Almkäse



Wachauer Marille



Waldviertler Graumohn

ggA in Österreich (EU VO510/2006)



lebensministerium.at

5 Geschützte geografische Angaben (ggA)

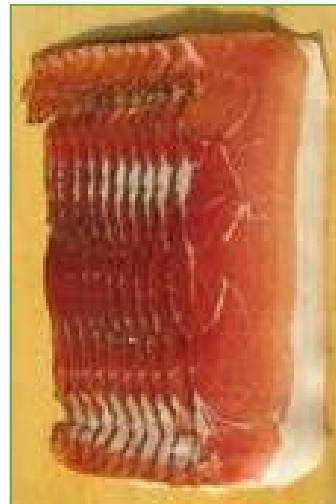
- Steirisches Kürbiskernöl
- Tiroler Speck
- Gailtaler Speck
- Marchfeldspargel
- Steirischer Kren
- Mostviertler Birnmost



GENUSS
REGION
ÖSTERREICH



Steir Kürbiskernöl



Tiroler Speck



Gailtaler Speck



Marchfeld Spargel



Steir. kren



Mostviertler Birnmost



- Geografisch definierte Region mit regionaltypischem Produkt, das traditionell in der Region produziert wird. Rohstoff aus der Region. Anerkannte höhere Qualität.**
- Regionale Kooperation zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel, Gastronomie und Tourismus (Logo-Nutzungsvereinbarungen)**
- Gesicherte Herkunft, kontrollierte Verarbeitung und kurze umweltschonender Transportwege**
- Stärkung der ländlichen Regionen Österreichs und ihre typischen kulinarischen Spezialitäten (Erhöhung der Wertschöpfung, Erhaltung bzw. Schaffung v. Arbeitsplätzen)**
- Branding einer geografischen Region mit einem Lebensmittel**

Regionale Kooperation entlang der Lebensmittelkette



lebensministerium.at



Genussregionen in Vorarlberg



lebensministerium.at





Bregenzwälder Käsestraße



lebensministerium.at

➔ Genussreisen entlang der Käsestraße Bregenzwald

➔ GRÖ Bregenzwälder Bergkäse und Heumilchkäse

UNESCO-Immaterielles Kulturerbe: Dreistufenlandwirtschaft im Bregenzwald

Touristische Aktivitäten durch mehr als 200 Betriebe

- Kulinarik (am Hof, Bauernmarkt, Restaurant)
- Wandern
- Schaubetriebe
- Urlaub etc....



Regionen als Bewahrer von Biodiversität „Schützen durch Essen“

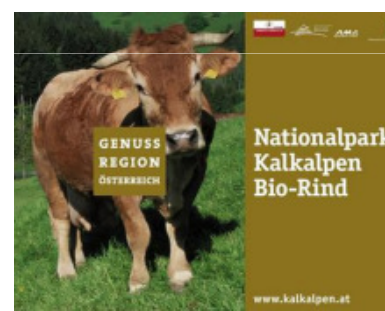
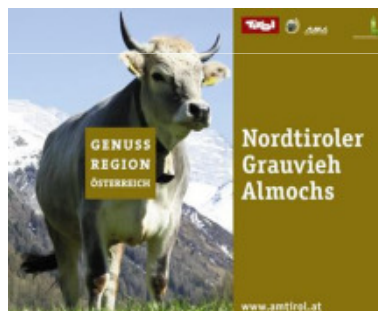
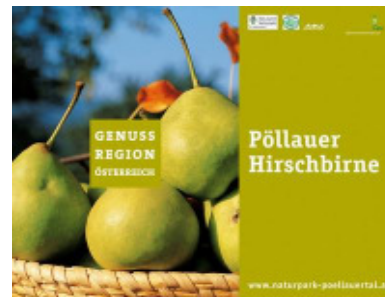
- Seltene und gefährdete Arten und Rassen zurück auf den Tisch der Menschen in den Regionen bringen!**
Nutzung / Wiedernutzung durch Erzeuger, Verarbeiter und Gastronomen in einer Region
- Nachfrage nach diesen Lebensmittel motiviert zu Anbau/Zucht und Verarbeitung und führt zu einer in-situ Bewahrung genetischer regionaler Ressourcen**
- Es bedarf es einer funktionierenden Partnerschaft entlang der Produktionskette und informierte Konsumenten**
- Landwirte sind die primären Hüter der genetischen Vielfalt in Regionen**

Schützen durch Essen

Bauern als primäre Hüter der genetischen Ressourcen



lebensministerium.at





lebensministerium.at

**VIELEN DANK
FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT**